

Botschaft drei

**Jesus – der von Gott gegebene Name des Retter-Königs
und
Emmanuel – der von den Menschen genannte Name des Retter-Königs**

Bibelveise: Mt. 1:21, 23; 18:20; 28:20

I. „Sie wird einen Sohn gebären, und du sollst Ihm den Namen Jesus geben, denn Er wird Sein Volk von ihren Sünden retten“ – Mt. 1:21:

- A. *Jesus* ist die griechische Entsprechung des hebräischen Namens *Josua*, was „Jehovah der Retter“ oder „die Errettung Jehovahs“ bedeutet; somit ist Jesus Jehovah, der zu unserem Retter und zu unserer Errettung wird – Röm. 10:12–13; 5:10; vgl. Phil. 1:19.
- B. Der Name Jesus schließt den Namen Jehovah mit ein, was bedeutet „Ich bin, der Ich bin“, was zeigt, dass Jehovah der in sich selbst existierende und der immer existierende Ewige ist, derjenige, der in der Vergangenheit war, der in der Gegenwart ist und der in der Zukunft für immer sein wird – 2.Mose 3:14; Offb. 1:4:
 - 1. Jehovah ist der Einzige, der ist und der von nichts abhängt außer von Sich Selbst; wir müssen unseren Geist des Glaubens üben, um zu glauben, dass „Er ist“ und wir „nicht“ sind; Er ist der Einzige, der Alleinige, in allem, und wir sind nichts – Hebr. 11:6.
 - 2. Als der Ich-Bin ist Er der Allumfassende, die Wirklichkeit von allem Positiven und von allem, was Sein Volk braucht – Joh. 6:35; 8:12; 10:14; 11:25; 14:6.
 - 3. Wir können sagen, dass wir Gläubige einen unterschriebenen Scheck haben, auf dem der Betrag leer gelassen ist, und wir können hineinschreiben, was auch immer wir brauchen; Jesus ist, was auch immer wir brauchen, wie zum Beispiel Licht, Leben, Kraft, Weisheit, Heiligkeit oder Gerechtigkeit; alles, was wir brauchen, wird im Namen Jesus gefunden.
- C. Jesus ist unser Josua, derjenige, der uns in die Ruhe bringt, die Er Selbst als das gute Land für uns ist – Hebr. 4:8; Mt. 11:28–29.
- D. Der Name des Herrn, Seine Person, ist der allumfassende zusammengesetzte Geist – Hld. 1:3; 2.Mose 30:23–30; Phil. 1:19.
- E. Der Name Jesu ist über jedem Namen – 2:9–10:
 - 1. Der Name Jesu ist dazu da, dass wir in ihn hineinglauben – Joh. 1:12.
 - 2. Der Name Jesu ist dazu da, dass wir in ihn hineingetauft werden – Apg. 8:16; 19:5.
 - 3. Der Name Jesu ist dazu da, dass wir gerettet werden – 4:12.
 - 4. Der Name Jesu ist dazu da, dass wir geheilt werden – 3:6; 4:10.
 - 5. Der Name Jesu ist dazu da, dass wir gewaschen, geheiligt und gerechtfertigt werden – 1.Kor. 6:11.
 - 6. Der Name Jesu ist dazu da, dass wir ihn anrufen – Röm. 10:13; 1.Kor. 1:2; Apg. 9:14; 1.Mose 4:26.
 - 7. Der Geist ist die himmlische Luft für uns zum Atmen; indem wir unseren Geist üben, um den Namen des Herrn anzurufen, atmen wir den Geist ein und empfangen somit den Geist – Joh. 20:22; Gal. 3:2; 1.Thess. 5:17; Klgl. 3:55–56; *Liederbuch*, Nr. 122.

F. Wir rufen den Namen des Herrn an:

1. Um gerettet zu werden – Röm. 10:13.
2. Um aus Not, Schwierigkeiten, Sorgen und Schmerz errettet zu werden – Ps. 18:7; 118:5; 86:7; 50:15; 81:8; 116:3–4.
3. Um an der Güte des Herrn, Seiner Barmherzigkeit, Anteil zu haben – 86:5.
4. Um an der Errettung des Herrn Anteil zu haben – 116:2, 4, 13, 17.
5. Um den Geist zu empfangen – Apg. 2:17, 21.
6. Um das geistliche Wasser zu trinken und die geistliche Speise zur Zufriedenstellung zu essen – Jes. 55:1–2, 6.
7. Um den Reichtum des Herrn zu genießen – Röm. 10:12; 1.Kor. 12:3b; 5.Mose 4:7; Ps. 145:18.
8. Um uns aufzuraffen – Jes. 64:6.
9. Der Name Jesu ist dazu da, dass wir in diesem Namen beten – Joh. 14:13–14; 15:16; 16:24.
10. Der Name Jesu ist dazu da, dass wir uns in diesen Namen hineinversammeln – Mt. 18:20.
11. Der Name Jesu ist dazu da, dass wir in diesem Namen Dämonen austreiben – Apg. 16:18.
12. Der Name Jesu ist dazu da, dass wir freimütig in diesem Namen sprechen – 9:27.

G. Satan hasst den Namen Jesu:

1. Satan benutzt Menschen, um den Namen Jesu anzugreifen – vgl. 26:9.
2. Die religiösen Eiferer griffen den Namen Jesu an und verboten den Gläubigen, in diesem Namen zu predigen oder zu lehren – 4:17–18; 5:40.
3. Wenn die Apostel verfolgt wurden, freuten sie sich, dass sie für würdig erachtet worden waren, um des Namens Jesu willen verächtlich behandelt zu werden – V. 41; 15:26.

H. Der Herr Jesus lobte die Überwinder in Philadelphia, weil sie Seinen Namen nicht verleugnet hatten – Offb. 3:8:

1. Die wiederhergestellte Gemeinde hat alle Namen außer dem Namen des Herrn Jesus Christus aufgegeben und gehört ganz allein dem Herrn.
2. Die Gemeinde zu benennen, indem sie irgendeinen anderen Namen als den des Herrn annimmt, ist geistliche Unzucht; als eine reine Jungfrau, die mit Christus verlobt ist (2.Kor. 11:2), darf die Gemeinde keinen anderen Namen als den ihres Ehemannes tragen.

II. „Siehe, die Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden Ihm den Namen Emmanuel geben‘ (was übersetzt heißt: Gott mit uns)“ – Mt. 1:23:

- A. Jesus war der von Gott gegebene Name des Retter-Königs, während Emmanuel der von den Menschen genannte Name des Retter-Königs war – V. 23.
- B. Das Matthäusevangelium ist ein Buch über Emmanuel – über Gott, der Fleisch wurde, um mit uns zu sein – V. 21–23.
- C. Emmanuel ist allumfassend – Phil. 1:19:
 1. Er ist zuerst unser Retter (Lk. 2:11), dann unser Erlöser (Joh. 1:29; Röm. 3:24), dann unser Lebengeber (1.Kor. 15:45b) und dann der allumfassende, innewohnende Geist (Joh. 14:16–20; Röm. 8:9–11).

2. Eigentlich ist der Inhalt des gesamten Neuen Testaments ein Emmanuel (Mt. 1:23; 18:20; 28:20; Offb. 21:3), und alle an Christus Gläubigen sind als die Glieder Christi Teil dieses großen Emmanuel, des korporativen Christus (1.Kor. 12:12; Kol. 3:10–11).
- D. Der praktische Emmanuel ist der Geist der Wirklichkeit als die Gegenwart des vollendeten Dreieinen Gottes in unserem Geist; Seine Gegenwart ist immer mit uns in unserem Geist, nicht nur Tag für Tag, sondern auch Augenblick für Augenblick – Joh. 1:14; 14:16–20; 1.Kor. 15:45b; 2.Tim. 4:22:
1. Er ist mit uns in unseren Zusammenkünften – Mt. 18:20.
 2. Er ist mit uns alle Tage – 28:20.
 3. Er ist mit uns in unserem Geist – 2.Tim. 4:22:
 - a. Heute ist unser Geist das Land Immanuels – Jes. 8:7–8.
 - b. Weil Gott mit uns ist, kann der Feind niemals das Land Immanuels einnehmen – V. 10; vgl. 1.Joh. 5:4; Joh. 3:6.
 4. Wir können die Gegenwart des Dreieinen Gottes genießen, wenn wir uns für die Lehre Seines heiligen Wortes versammeln – Mt. 18:20; 28:20; Ps. 119:30; Apg. 6:4.
 5. Wir können Gnade und Friede genießen durch den Geist als die Gegenwart des Dreieinen Gottes – Gal. 6:18; Apg. 9:31.
 6. Die Führung und das Bezeugen des Geistes sind Seine Gegenwart – Röm. 8:14, 16.
 7. Wir genießen die Austeilung des Dreieinen Gottes durch Seine Gegenwart als der Geist – 2.Kor. 13:14.
- E. Um mit Christus als dem Emmanuel zu leben, müssen wir in Seiner göttlichen Gegenwart sein, die der lebengebende Geist als die Vollendung des Dreieinen Gottes ist – Gal. 5:25:
1. Um mit Christus zu leben, leben wir zwar noch, aber nicht wir selbst allein, sondern indem Christus als der Emmanuel in uns und mit uns lebt; der Dreieine Gott kann Seine Absicht, Sich Selbst in uns hinein auszuteilen, nicht außerhalb von uns vollbringen; deshalb muss Sein Mit-uns-Sein innerlich sein – 2:20.
 2. Emmanuel ist unser Leben und unsere Person, und wir sind Sein Organ, indem wir zusammen mit Ihm als eine Person leben; unser Sieg hängt von Emmanuel ab, von der Gegenwart Jesu.
 3. Wenn wir die Gegenwart des Herrn haben, haben wir Weisheit, Einsicht, Voraussicht und die innere Erkenntnis über Dinge; die Gegenwart des Herrn ist alles für uns – 2.Kor. 2:10; 4:6–7; Gal. 5:25; 1.Mose 5:22–24; Hebr. 11:5–6.
- F. Wenn wir den allumfassenden Christus als die Wirklichkeit des guten Landes betreten, in Besitz nehmen und genießen wollen, müssen wir das durch die Gegenwart des Herrn tun; der Herr verhiess Mose: „Meine Gegenwart wird mit dir ziehen, und ich werde dir Ruhe verschaffen“ (2.Mose 33:14); Gottes Gegenwart ist Sein Weg, die „Karte“, die Seinem Volk den Weg zeigt, den es gehen soll:
1. Damit wir Christus als das allumfassende Land für Gottes Bau völlig gewinnen und in Besitz nehmen können, müssen wir an dem Prinzip festhalten, dass Gottes Gegenwart in jeder Angelegenheit das Kriterium ist; ganz gleich, was wir tun, wir müssen darauf achten, ob wir Gottes Gegenwart haben oder

- nicht; wenn wir Gottes Gegenwart haben, haben wir alles, aber wenn wir Gottes Gegenwart verlieren, verlieren wir alles – Mt. 1:23; 2.Tim. 4:22; Gal. 6:18; Ps. 27:4, 8; 51:13.
2. Die Gegenwart des Herrn, das Lächeln des Herrn, ist das beherrschende Prinzip; wir müssen lernen, durch die direkte Gegenwart des Herrn aus erster Hand bewahrt, regiert, beherrscht und geführt zu werden – 27:8; 80:4, 8, 18–20.
 3. Als ein Repräsentant des herrschenden Aspekts eines reifen Leben genoss Joseph die Gegenwart des Herrn und mit ihr die Autorität, das Gelingen und den Segen des Herrn – 1.Mose 39:2–5, 21; Apg. 7:9.
 4. Mose war eine Person, die dem Herzen Gottes sehr nahe war und die gemäß dem Herzen Gottes war; daher hatte er die Gegenwart Gottes in vollem Maße – 2.Mose 33:11.
 5. Der Apostel Paulus war jemand, der in der Gegenwart Christi gemäß dem in Seinen Augen zum Ausdruck gebrachten Anzeichen Seiner ganzen Person lebte und handelte – 2.Kor. 2:10.
 6. „In meiner Jugend wurde ich verschiedene Wege gelehrt, wie man überwindet, wie man siegreich ist, wie man heilig und wie man geistlich ist. Aber keiner dieser Wege hat funktioniert. ... Nichts funktioniert außer der Gegenwart des Herrn. Sein Mit-uns-Sein ist alles“ – *Lebensstudium von Josua*, S. 50.
- G. Das gesamte Neue Testament ist ein Emmanuel, und wir sind nun Teil dieses großen Emmanuel, der im Neuen Jerusalem im neuen Himmel und auf der neuen Erde in Ewigkeit vollendet werden wird; das Neue Jerusalem beginnt mit einem Gott-Menschen, der „Gott mit uns“ ist, und endet mit einem großen Gott-Menschen, dem Neuen Jerusalem, das „Jehovah ist dort“ ist – Mt. 1:23; 1.Kor. 6:17; Apg. 9:4; 1.Tim. 3:15–16; Offb. 21:3, 22; Hes. 48:35.